



**Kommunikation Motorsport**

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89 41753

E-Mail: [virginia.brusch@audi.de](mailto:virginia.brusch@audi.de)

[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

[www.audi-newsroom.de](http://www.audi-newsroom.de)

## **Fakten zum Sieg von Audi bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring**

- **Audi R8 LMS ultra: zweiter Nürburgring-Sieg in drei Jahren**
- **Neuer Distanzrekord beim Marathon in der Eifel**
- **Sechster Gesamtsieg des GT-Rennwagens bei einem 24-Stunden-Rennen**

**Ingolstadt, 30. Juni 2014 – Nur eine Woche nach dem Sieg des Werksteams von Audi bei den 24 Stunden von Le Mans feiert die Marke auch im Kundensport-Programm einen Triumph in einem Langstrecken-Rennen. Phoenix Racing gewann mit dem Audi R8 LMS ultra die 24 Stunden auf dem Nürburgring.**

In Le Mans (15. Juni) und am Nürburgring (22. Juni) hat Audi in diesem Jahr innerhalb von einer Woche zwei 24-Stunden-Rennen gewonnen. Zuletzt war das 2012 der Fall – damals lagen vier Wochen zwischen den beiden Siegen. Auch vor zwei Jahren hießen die Siegerautos R18 e-tron quattro und R8 LMS ultra.

René Rast und Christian Mamerow standen bei dem Eifel-Marathon zum ersten Mal auf dem Podium ganz oben, Markus Winkelhock und Christopher Haase waren bereits 2012 mit Audi erfolgreich. Der Name der Rennfahrer-Familie Winkelhock steht nun vier Mal in der Siegerliste. Joachim Winkelhock, der Onkel von Audi-Pilot Markus Winkelhock, hat den Marathon 1990 und 1991 gewonnen.

Die Bilanz des Audi R8 LMS und des R8 LMS ultra bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring umfasst seit 2009 fünf SP9-GT3-Klassensiege (2009, 2010, 2011, 2012, 2014) einschließlich zweier Gesamtsiege (2012, 2014). Der Kundensport-Rennwagen hat nun sechs Gesamtsiege (Spa 2011, Zolder 2011, Nürburgring 2012, Spa 2012, Zolder 2012, Nürburgring 2014) und insgesamt elf Klassensiege bei 24-Stunden-Rennen gefeiert.

In Le Mans hält Audi seit 2010 den Distanzrekord. Am Nürburgring stellte der GT3-Sportwagen in diesem Jahr eine neue Bestmarke auf. Der R8 LMS ultra mit der Chassisnummer 14 0611 hat 159 Runden absolviert. Das entspricht 4.035,102



gefahrenen Kilometern. Dabei hat das Siegerteam einen Schnitt von 167,435 km/h erreicht.

Der vorherige Rekord stammt aus der Saison 2011 und lag bei 156 Runden. Das entsprach 3.958,968 Kilometer. Audi hat damit aktuell als erster Hersteller die 4.000-Kilometer-Marke bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring geknackt.

Phoenix Racing war wie bereits 2012 mit Audi auf der Nordschleife siegreich. Für die in Meuspath ansässige Mannschaft von Ernst Moser war der Sieg bereits der vierte Gesamterfolg nach 2000, 2003 und 2012.

Der Audi R8 LMS ultra mit der Startnummer 4 lag in Runde 15 zum ersten Mal in Führung. Ab Runde 103 übernahm er bis ins Ziel Platz eins. In 102 der 159 gefahrenen Runden behauptete sich der GT3-Sportwagen aus Neckarsulm an der Spitze – das entspricht 64,15 Prozent der Renndistanz.

Jürgen Jungklaus hat den Erfolg am Nürburgring bei Phoenix Racing als Technischer Leiter verantwortet. Er war auch derjenige, der für das Audi Sport Team Phoenix als zuständiger Renningenieur 2011 mit Martin Tomczyk und 2013 mit Mike Rockenfeller die DTM gewonnen hat. In diesem Jahr war Jörg Baldes Renningenieur des siegreichen Audi R8 LMS ultra auf dem Nürburgring.

Der Audi R8 LMS ultra steuerte 19 Mal die Box von Phoenix Racing an. Insgesamt hat er 20 Sätze Reifen von Partner Michelin auf dem Weg zum Sieg verbraucht.

Die Mannschaft des Audi Designs hat die Farbgebung der beiden Siegermodelle Audi R18 e-tron quattro und R8 LMS ultra verantwortet. Designer Tobias Drews aus dem Team von Dirk van Braeckel verwirklichte die grafische Umsetzung für beide Karosserien.

Audi ist auf der Nordschleife eine gefragte Marke. Neben dem R8 LMS ultra feierte auch der TT RS Erfolge. Elmar Deegener/Jürgen Wohlfarth/Christoph Breuer/Dieter Schmidtman gewannen mit dem Team Raeder Motorsport die Klasse SP 3T vor den Markenkollegen von LMS Engineering. Franjo Kovac/Fredrik Lestrup/Kurt Thiim/Martin Tschornia entschieden mit einem weiteren TT RS die Klasse SP 4T für sich.

Audi Sport customer racing hat für alle Teams Kundenbetreuer zur Verfügung gestellt, die zusammen mit weiteren Mitarbeitern eine optimale Betreuung ermöglicht haben. Material und Ersatzteile für den R8 LMS ultra und den TT RS sind in drei Sattelzügen zum Nürburgring transportiert worden.



- Ende -

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1-3,2; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 165-85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.